

## Digitale Vernetzung nimmt zu

Die eAkte von epitop wächst und öffnet Zutritt zu neuen Behandlungspfaden.

5 **München, 15. Oktober 2019 – Die elektronische Patientenakte *em.net* wächst: In den letzten 9 Monaten hat sich die Anzahl der ausgeführten Transaktionen um 65% erhöht. Die sich selbst finanzierende Aktenlösung vernetzt im aktuellen Projekt *em.vision* Patienten, Haus- und Augenärzte, Chirurgen und Augenoptiker für eine bessere Augengesundheit. *em.vision* ist bereits in neun europäischen Ländern gestartet.**

Das Ziel der digitalen Vernetzung mit *em.vision* ist es, die Kompetenzen von Augenoptikern für eine bessere Aufklärung der Patienten zu nutzen und so die ärztliche Behandlung zu unterstützen. Technologische Basis für alle Versorgungsszenarien ist die Akte *em.net*. „Unser Ziel ist es, Aufgaben in der Gesundheitsversorgung neu und passend zu verteilen“,  
15 erläutert epitop-Geschäftsführer Dr. med. Amir Parasta. „Fachärzte sollen sich auf die Therapie der Patienten konzentrieren und der Augenoptiker seine Kompetenz nutzen, Patienten besser aufzuklären. Deshalb erweitern wir die Möglichkeiten unserer eAkte und bilden neue Behandlungspfade ab.“ Weil aus der Reihe der Augenoptiker viel positive Rückmeldung kam und großes Interesse besteht, die eigene Kompetenz für einen bes-  
20 sere Gesundheit einzubringen, hat epitop den Pfad für die Gesundheitsprävention mithilfe der Augenoptiker entwickelt.

### eAkte nutzen: Organisches Wachstum spricht für Erfolg!

Die im Dezember 2018 mit dem deutschen Preis für Telemedizin ausgezeichnete eAkte  
25 *em.net* hat sich etabliert und in den vergangenen Monaten ein kontinuierliches Wachstum verzeichnet. Allein im Versorgungsszenario rund um die Augengesundheit hat sich die Zahl der Teilnehmer seit Dezember 2018 um 60 Prozent erhöht. Die Anzahl der über die Akte durchgeführten Transaktionen ist um 65 Prozent auf 49.000 gestiegen. Das Wachstum beruht einzig auf der Empfehlung von Augenoptiker und Ärzten untereinander. Sie wünschen sich weitere Möglichkeiten, um ihre Kunden und Patienten mithilfe der  
30 Akte noch besser betreuen zu können. Mit dem Produkt „em.vision Risikoanalyse“ bietet ihnen epitop die Möglichkeit einer Risikoabschätzung für Herzinfarkt, Schlaganfall, Diabetes und Altersbedingte Makuladegeneration (AMD) auf Basis von Netzhautaufnahmen. Der qualifizierte Augenoptiker fertigt die Bilder an und stellt sie über die Online-Patientenakte *em.net* deutschen, speziell geschulten Ärzten zur Beurteilung bereit. Intelligente  
35 Algorithmen helfen dabei, einen ausführlichen Bericht zu erstellen, welcher zur Therapieplanung oder Vorsorge genutzt wird.

Das zweite Produkt des Projektes, „em.vision Kataraktversorgung“, nimmt sich dem Behandlungsprozess rund um das Krankheitsbild „Grauer Star“ an. Dr. Parasta erläutert:  
40 „Augenoptiker telemedizinisch neben der Vor- und Nachbereitung von Behandlungen

oder Operationen auch in die Gesundheitsvorsorge einzubinden, hat den nachgewiesenen Vorteil, dass Ärzte entlastet und Wartezeiten auf einen Termin deutlich reduziert werden. Mit der neuen Ausbaustufe der eAkte soll sie zudem ein Beitrag in Richtung Prävention leisten und den Mehrwert einer digitalen Akte ausbauen können. Indem Gesundheitsrisiken frühzeitig identifiziert und diese einer ärztlichen Behandlung zugeführt werden, können Augenoptiker ihre fachliche Kompetenz viel umfassender für eine gesunde Bevölkerung einbringen als bisher.“

#### **Herausforderungen: Veränderte Arbeitssituation für Ärzte**

Damit digitalisierte Prozesse vorhandene Arbeitsabläufe ablösen und ihren Nutzen entfalten können, müssen vor allem Ärzte über die Möglichkeiten der eAkte em.net aufgeklärt werden. So lautet ein Fazit aus den laufenden Projekten zur Kataraktversorgung. Durch die Einbindung von Augenoptiker in die Gesundheitsversorgung ändern sich die Prozesse in den Praxen. Die an die eAkte em.net angeschlossenen Augenoptiker sind in der Lage, Patienten besser zu betreuen und aufzuklären. Der Arzt kann beim Erstkontakt somit auf der Arbeit des Augenoptikers aufbauen und den Patienten direkt medizinisch betreuen. „Als Anbieter von innovativen eHealth-Lösungen stehen wir nicht nur vor der Herausforderung, diese sicher und finanzierbar anzubieten. Vielmehr liegt es an uns, die Beteiligten zu überzeugen. Das versuchen wir mit Studien und Gesprächen von Arzt zu Arzt“, so der Geschäftsführer.

Über epitop GmbH:

Die epitop GmbH ist Hersteller digitaler Patientenakten für Ärzte, Kliniken, Netzwerke und Patienten. Mit der Betreuung von über 70 fachbereichsübergreifenden Netzwerken und mehr als einer Million Falltransaktionen im Jahr gehört epitop zu den führenden Anbietern moderner Versorgungsmodelle. Die digitalen und vernetzten Lösungen optimieren nicht nur Diagnostik- und Therapieprozesse, sondern schaffen spürbare Vorteile für die Anwender.

Die technische Integration der Produkte in bestehende Infrastrukturen wird mit einer eigenen Komponenten-Suite realisiert, die eine hohe Flexibilität bei der Anbindung von Dritt- und Fremdsystemen ermöglicht.

Für die organisatorische Integration bringt epitop mit seinen Mitarbeitern Fachwissen aus der Medizin und der Technologie sowie 18 Jahre Unternehmenserfahrung mit.

2018 wurde das Unternehmen für die Patientenakte em.net mit dem Telemedizinpreis der DGTelemed ausgezeichnet und zählt gemäß dem Deloitte-Award Technology Fast 50 zu den am schnellsten wachsenden Technologieunternehmen in Deutschland.

epitop GmbH  
Lichtenbergstraße 8  
85748 Garching b. München

Unternehmenskommunikation:

Anna Schledzinski

**T** : +49 89 416 125 115

**F** : +49 89 416 125 120

**E**: [aschledzinski@epitop.com](mailto:aschledzinski@epitop.com)

**W**: [www.epitop.com](http://www.epitop.com)